

Seit gestern kreist der Bagger-Arm in Quelle

Die „Schwarze-Ruine“ wird abgerissen

Bielefeld-Quelle (go). Schon seit Jahren war sie vielen Quellern ein Dorn im Auge: die „Schwarze Ruine“ an der Carl-Severing-Straße/Ecke Wilfriedstraße. Jetzt wird sie abgerissen, in wenigen Tagen soll der Bau nicht mehr stehen.

„Noch vor dem Krieg“, sei die kleine Fabrik gebaut worden, berichtet Jürgen Horstmann, geschäftsführender Inhaber der Queller Unternehmensgruppe Krause-Biagosch, dem die Halle bis vor einigen Monaten gehörte. Ursprünglich war der Bau eine Produktionsstätte für Blechverarbeitung, seit mindestens zehn Jahren stand die Halle jedoch leer.

Horstmann hatte zwischenzeitlich geplant, dort Läden und Wohnungen zu bauen. Warum er sich aber jetzt doch entschlossen hat, die Immobilie zu verkaufen, darüber wollte er keine

Auskunft geben. Auch den Namen des Käufers wollte er nicht verraten. Vom beteiligten Bauunternehmer war aber immerhin zu erfahren, daß an dieser Stelle Wohnbebauung entstehen soll.

Die Queller hatte der „Schandfleck“ schon sehr lange gestört. Zum Jahreswechsel hatten einige Unbekannte sogar ein Transparent an die Fassade der Fabrik gehängt: „Unser Neujahrswunsch für Quelle. GG Art. 14. Abs. 2: Eigentum verpflichtet.“

Die zum Teil zugewucherte Ruine war zuletzt noch einmal ins Blickfeld der Öffentlichkeit gerückt, als kurz vor Ostern beim Queller „Mülltonnen-Mord“ eine Leiche auf dem verwilderten Grundstück hinter dem Fabrik-Gebäude versteckt worden war.



Bald schon verschwunden: die „Schwarze-Ruine“ in Quelle.

Foto: Ostendor